

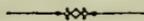
Gestern gegen Abend, als ich mit der Reinschrift des bezüglichen Briefes beinahe bis zur Mitte angelangt war, kam mir, wirklich ganz unerwartet, Herrn Hazslinszky's Polemik in die Hände, was mich um so mehr überraschte, weil sein letzter Brief vom Neujahrstage so freundlich war, somit gegen diesen leidenschaftlichen Angriff grell absticht. Was mag da geschehen sein? Eine Berücksichtigung meiner oben angeführten Bitte, welche keine öffentliche Polemik bezweckte, kann man diesen Fürgang nicht nennen; er vermengt ja auch meine Berichtigung der Icones damit und findet jetzt, nach 11 Monaten, Kalchbrenner dadurch beleidigt!

Das, was er schreibt, werde ich näher würdigen, wenn ich eben nichts Anderes zu thun haben werde. Insbesondere interessant ist seine Bemerkung über meinen *Hypogaeus*, dann der Umstand, dass er, nachdem er sich 20 Jahre hindurch mit Hymenomyceten nicht beschäftigte, sich berufen fühlt, über Leistungen eines Mannes, dessen Wanderung im Pilzreiche heuer ihr 50jähriges Jubiläum feiert, zu Gerichte zu sitzen! Die Erwerbung der Artenkenntniss in diesem Theile des Pilzreiches muss denn doch wahrhaft kinderleicht sein!

Er mag nun schreiben, was ihm beliebt, ich werde aus Achtung gegen diese Zeitschrift eine der Wissenschaft ganz nutzlose Polemik nicht fortsetzen. Wird es mir zu arg, so erscheint eine Flugschrift.

Glaubt er die Stelle für einen meiner Pilze gefunden zu haben, so theile er mir es freundlich mit, und ich werde, wie immer, gewiss mit Vergnügen beistimmen, oder meine Gründe dagegen klar angeben. Das ist der würdige wissenschaftliche Weg; aber man muthe mir nicht zu, ohne innere Ueberzeugung irgend einem Macht-spruche blindlings beizutreten.

Und nun setze ich, mit seiner Erlaubniss, den für ihn bestimmten, im Concepte 12 Bogen starken Brief fort. Grössere Opfer verlange man von mir nicht!



Beiträge zur floristischen Literatur Ungarns.

Von Dr. V. v. Borbás.

(Fortsetzung und Schluss.)

2. Beszédits Ede: Tarcsa és ásványvizei (T. und seine Mineralwässer) Szombathelyen (Steinamanger) 1865.

S: 18—22 findet man kurze geologische und floristische Notizen von der Umgebung des Bades Tarcsa im Eisenburger Comitate. Bei Borostyánkő findet man im Thonschiefer schöne Pflanzenabdrücke.

Von den Pflanzen sind folgende, aber ohne näheren Standort angeführt: *Pinus Laris*, *P. Picea*, *P. silvestris*, *Fraxinus excelsior*, *Fagus sylvatica*, *Quercus sessiliflora*, *Carpinus Betulus*, *Alnus* (ohne Speciesnamen. Ich fand zwischen Borostyánkő und Szalonak in der

Nähe des Antimonbergwerkes *A. incana* und *A. viridis* in einem Zaune), *Juniperus communis*.

In Wäldern ist *Helleborus viridis*, *Aconitum Napellus*, *Oxalis Acetosella*, *Rubus idaeus*, *Arnica montana*, *Vaccinium Myrtillus*, *Calluna vulgaris*, *Pyrola secunda*, *Atropa*, *Polypodium*- und *Asplenium*-Arten, *Agaricus procerus* und *A. muscarius* angegeben.

An Bergwiesen: *Thalictrum flavum* (wenn es nicht *Th. nigricans* ist, welches Ref. bei Steinamanger und Olad häufig gefunden hat), *Anemone Hepatica*, *Polygala amara*, *Gypsophila muralis*, *Hypericum humifusum*, *Petasites officinalis*, *Bellis*, *Achillea Ptarmica*, *Carlina acaulis*, *Centaurea maculosa*, *Hieracium praecaltum*, *Gentiana cruciata*, *G. asclepiadea* (bei dem Antimonbergwerke!), *Cyclamen europaeum*, *Primula acaulis*, *Gymnadenia conopsea*, *Crocus vernus*, *Paris*, *Majanthemum*, *Ornithogalum stachyoides* (vielleicht *O. sphaerocarpum* Kern. Ref.)

In Thälern *Ranunculus sceleratus*, *Caltha*, *Parnassia* und *Nasturtium palustre*, *Stellaria uliginosa*, *Malachium*, *Impatiens noli tangere*, *Trifolium repens*, *Potentilla argentea*, *Epilobium*-, *Lysinachia*- und *Polygonum*-Arten, *Valeriana dioica*, *Eupatorium*; „die besten Arten der Cyperaceen und Gramineen.“

Die Pflanzen der Hauptstadt dieses schon von Clusius besuchten, aber seither nur wenig durchforschten, jedoch durch seine Vegetation sehr interessanten Comitates erschienen im Sommer 1880 in 3. Dr. Adolf Kunc's „Szombathely (Sabaria) rend. tanácsú város monographiája“ (Steinamanger 1880).

Diese Enumeration ist aber mangelhaft und zeichnet sich durch viele Specialitäten aus: wie *Pinus Strobus*, *Wellingtonia gigantea*, *Canna indica*, *Rheum undulatum*, *Salvia arvensis*, *Amygdalus papyraceus*, *Stachys verna* etc. etc., so dass man diese Enumeration nur sehr vorsichtig benutzen kann. Die Standorte sind nicht angegeben und die wild wachsenden Pflanzen mit selteneren cultivirten und subalpinen Pflanzen (*Lycopodium clavatum*, *Arnica montana*, *Pinus Pumilio*) vermischt, die schwerlich Jemand bei Steinamanger wild gesehen hat oder sehen wird. Wahrscheinlich hat diese Aufzählung dem Verf. Jemand, der sich nicht mit Botanik beschäftigt, aus einem Schulherbar zusammengestellt. Ich hoffe, einige seltenere Arten dieses Comitates in den Arbeiten (Munkálatai) der ungar. Aerzte und Naturforscher zusammenstellen zu können. Z. B. *Cirsium canum* \times *ole-raceum*, welches bei Nemet-Szent-Mihály und Tarsa häufig ist, sowie *Medicago varia* Mart. bei Olad (cf. österr. botan. Zeitschr. 1880, p. 386—387).

4. In Dr. C. Tormay's „Medicinische Topographie der kön. Freistadt Pest“ (Pest 1854), S. 12—23, schildert Dr. J. v. Kovács die Vegetation der Pester Flora. Man findet schon hier Einiges, was jetzt nicht mehr gilt, aber seiner Zeit war diese Schilderung entsprechend und hat der Verf. *Bifora radians* bei Pest schon damals entdeckt. Auch *Triticum villosum* ist am Sande angegeben. Bei vielen selteneren Arten ist kein Standort erwähnt.

5. Neilreich hat auch den Reisebericht Wierzbicki's („Flora“ 1840, I. p. 365 etc.) nicht berücksichtigt, wo einige Varietäten von Wierzbicki erwähnt sind. *Isopyrum thalictroides* var. *pubescens* sammelte ich bei den Herkulesbädern. Ueber *Aspidium Opizii* Wierzb., welches hier beschrieben wurde, cf. Bot. Centralbl. 1880, p. 388.

Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

99. *Trisetum condensatum* Schult. Parl. pal., *Loefflingianum* * Raf. Fl. II, Presl Cyp. et Herb.! non Pers., *aurum* Ten., Parl. it., Tod. exs.! *Avena cond.* Lk. Guss. Syn. et Herb.! Auf Grasplätzen, wüsten Stellen, an Wegen und Rainen der untersten Etna-region sehr gemein, besonders an der Ostküste von Catania bis Taormina (!, Tornab., Reyer!). April, Mai. ☉.

100. *Trisetum parviflorum* Pers. Presl Cyp. etc., *Avena* p. Dsf. Guss. Syn. et * Herb.! In Saatfeldern und an Wegrändern Siciliens nach Guss. und Parl. it. sehr gemein, liegt es aus unserem Gebiete nur von der Ebene Catania's im Herb. Guss. vor! April, Mai. ☉.

101. *Aira cary phyllea* L. Presl Cyp., Guss. * Prodr., * Syn. et Herb.! * Philippi. *Aira Todari* Herb. Tin.! Auf krautigen Bergabhängen, sonnigen Waldstellen und Lavafeldern des Etna zwischen 2000 und 6000' häufig, selten tiefer. Wurde von mir in den Lavafeldern hinter Nicolosi, im Serrapizzuta-Walde, ob Zaffarana gegen das Val del Bove, im Cerrita- und Maletto-Walde sehr häufig beobachtet, auch von Philippi, Guss. und Tornabene! Nach Cat. Cosent. selbst in der Ebene Catania's, aber wohl nur eine Verwechslung mit der folgenden. April, Mai. ☉.

102. *Aira Cupaniana* Guss. Syn. et Herb.!, *capillaris* Guss. Prodr. p. p., * Cat. Cosent., * Heldr. Cat., non Host. Auf dünnen Hügeln, alten Lavafeldern und an sandigen Meerufern (0 bis über 3000') am Etna sehr gemein; von mir um Catania, Mascalucia, im Piano di Catania etc. bis hoch über Nicolosi und Bronte in Menge, von Torn. im Vallone di Ulli, bei Milo und Zaffarana häufig gesammelt!, schon von Cosent. in dem Piano di Catania angegeben; auch var. *flosculo utroque aristato* ist häufig. April, Mai. ☉.

103. *Melica Magnolii* Gren. Godr., Ces. Comp., *ciliata* Aut. sicul. An Feldrainen, Strassen, Zäunen, auf Lavafeldern und dünnen Hügeln vom Meere bis 2500' sehr verbreitet, z. B. um Catania (Cosentini im Herb. Guss.), Nicolosi!, Bronte!; auch von Bivona und anderen am Etna gesammelt. April, Mai. ☉.

104. *Melica major* Sibth. Sm. Parl. it., W. Lg., *pyramidalis* Presl Cyp., Guss. Syn. et * Herb.! non Lam. Auf felsigen und stei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von

Artikel/Article: [Beiträge zur floristischen Literatur Ungarns. 91-93](#)